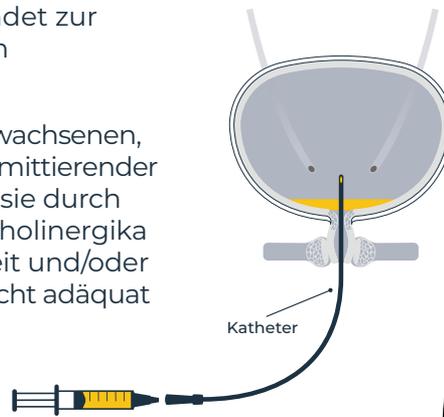


# VESOXX® – die intravesikale Lösung zur Behandlung der neurogenen Detrusorüberaktivität<sup>1</sup>

VESOXX® (1 mg/ml) wird angewendet zur Unterdrückung einer neurogenen Detrusorüberaktivität (NDO):<sup>1</sup>

bei Kindern ab 6 Jahren und bei Erwachsenen, die ihre Blase mittels sauberer intermittierender Katheterisierung entleeren, wenn sie durch eine Behandlung mit oralen Anticholinergika aufgrund mangelnder Wirksamkeit und/oder unerträglicher Nebenwirkungen nicht adäquat eingestellt werden können.



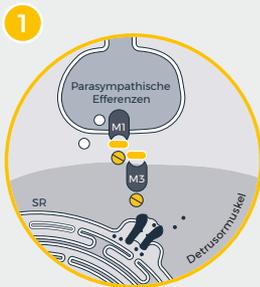
**NEU  
EINTEILER-  
SPRITZE**

Zur leichteren und schnelleren Anwendbarkeit ohne Adapter für Sie und Ihre Patient:innen

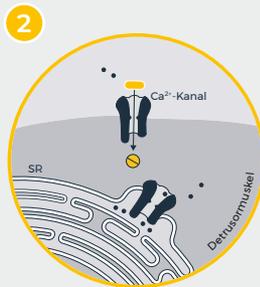
**VESOXX®  
für NDO  
Patient:innen –  
unabhängig  
ihrer Grund-  
erkrankung<sup>1</sup>**

## Wie wirkt VESOXX®?<sup>2-5</sup>

VESOXX® kann nach Entleerung der Blase ein- bis mehrmals täglich in die Blase instilliert werden.<sup>1</sup>



Muskarinrezeptorantagonist  
▶ antimuskarinerge Wirkung<sup>2,3</sup>



Calciumkanalblocker  
▶ spasmolytische Wirkung auf den Detrusormuskel<sup>2,3</sup>



Direkte Wirkung am Urothel und Inhibition der C-Afferenzen  
▶ lokalanästhetische Wirkung<sup>3-5</sup>

Aufgrund des multimodalen Wirkmechanismus<sup>2-5</sup> senkt VESOXX® den Detrusordruck, überführt ein Hochdrucksystem in ein Niederdrucksystem und schützt dadurch langfristig die Nieren.<sup>6,7</sup>

## Die Vorteile von VESOXX® auf einen Blick



Direkte 3-fach-Wirkung in der Blase und patientenindividuell dosierbar<sup>1</sup>



Signifikante Reduktion des First-Pass-Metabolismus lässt eine bessere Verträglichkeit im Vergleich zur oralen Therapie erwarten<sup>1</sup>



Einsatz bei NDO-Patient:innen unabhängig von der Grunderkrankung, z. B. Querschnittslähmung, Spina bifida oder Multiple Sklerose<sup>1</sup>



Erstattung:<sup>#</sup> Vesoxx® ist ein verschreibungspflichtiges Arzneimittel und kassenzulässig



Für weitere Informationen zur Indikation und Anwendung von VESOXX® besuchen Sie unsere Website: [www.vesoxx.ch](http://www.vesoxx.ch)

M1: Muskarinrezeptor Subtyp 1; M3: Muskarinrezeptor Subtyp 3;  
SR: sarkoplasmatisches Reticulum  
# Bei Einsatz im Indikationsgebiet.

 **VESOXX®**



Packungsgrösse: 100 x 10 ml Fertigspritzen  
 Lagerung: Kann bei Raumtemperatur gelagert werden<sup>1</sup>  
 Haltbarkeit: 24 Monate<sup>1</sup>  
 Pharmacode: 1102520

## NEU: PRODUKTWEITERENTWICKLUNG

Wir haben intensiv daran gearbeitet, die Anwendung von VESOXX® für Sie und Ihre Patient:innen weiter zu verbessern und freuen uns, Ihnen unser weiterentwickeltes Produkt zu präsentieren.



Direkte Anwendbarkeit der Spritze an ISK-Katheter ohne separaten Adapter



Alle Vorteile eines zugelassenen Arzneimittels (u. a. Sterilität, Arzneimittelhaftung)



Einfachere und schnellere Applikation mit geringeren Kosten



Einsparung von Verpackung/Ressourcen und gesicherte Lieferfähigkeit

### ISK: intermittierender Selbstkatheterismus

1. VESOXX® Fachinformation, [www.swissmedinfo.ch](http://www.swissmedinfo.ch). 2. Murakami S. et al., Pharmacological Effects of KRP-197 on the Human Isolated Urinary Bladder. *Urol Int.* 2003; 71(3):290–298; (präklinische Studie an isoliertem humanen Blasengewebe mit Antimuskarinika). 3. Chapple C.R. et al., Muscarinic receptor subtypes and management of the overactive bladder. *Urology.* 2002; 60(5 Suppl 1):82–88; discussion 88–89; (Übersichtsartikel). 4. De Wachter S. and Wyndaele J.J., Intravesical oxybutynin: a local anesthetic effect on bladder C afferents. *J Urol.* 2003; 169(5):1892–1895; (präklinische Studie an Ratten mit intravesikalem Oxybutynin). 5. Kim Y. et al., Antimuscarinic agents exhibit local inhibitory effects on muscarinic receptors in bladder-afferent pathways. *Urology.* 2005; 65(2):238–242; (präklinische Studie an Ratten mit intravesikalen Antimuskarinika). 6. Pannek J. et al., Combined intravesical and oral oxybutynin chloride in adult patients with spinal cord injury. *Urology.* 2000; 55(3):358–362; (prospektive Open-Label-Studie mit intravesikalem Oxybutynin in Kombination mit oralem Oxybutynin, n = 25). 7. Humblot M. et al., Long-term outcome of intravesical oxybutynin in children with detrusor-sphincter dyssynergia: with special reference to age dependent parameters. *Neurourol Urodyn.* 2015; 34(4):336–342; (retrospektive Kohortenstudie mit intravesikalem Oxybutynin, n = 10 bei Re-Evaluation).

Vollständige Kopien der Referenzen können bei Bedarf bei Melisana angefordert werden.

**Vesoxx. Z:** Oxybutyninhydrochlorid (1 mg/ml) als Lösung zur intravesikalen Anwendung. Eine gebrauchsfertige Fertigspritze enthält 10 ml Lösung. **I:** Unterdrückung einer neurogenen Detrusorüberaktivität (Neurogenic Detrusor Overactivity: NDO) bei Kindern ab 6 Jahren und bei Erwachsenen, die ihre Blase mittels sauberer intermittierender Katheterisierung (CIC) entleeren, wenn sie durch eine Behandlung mit oralen Anticholinergika aufgrund mangelnder Wirksamkeit und/oder unerträglicher Nebenwirkungen nicht adäquat eingestellt werden können. **D:** Das Dosierungsschema muss individuell festgelegt werden, da abhängig vom jeweiligen Patienten grosse Unterschiede hinsichtlich des Blasendrucks und der für die Besserung der neurogenen Detrusorüberaktivität erforderlichen Dosen bestehen. Die empfohlene Anfangsdosis ist für Kinder zwischen 6–12 Jahren individuell und beträgt für Patienten ab 12 Jahren 10 mg pro Tag. Eine Dosisanpassung sollte unter engmaschiger urodynamischer Kontrolle durchgeführt werden. **KI:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der Hilfsstoffe, schwere gastrointestinale Erkrankungen (z. B. schwere Colitis ulcerosa und toxisches Megakolon), Myasthenia gravis, begleitende Sauerstofftherapie, Engwinkelglaukom und Patienten mit einem Risiko für diese Erkrankung. **VM:** Im Fall einer bestehenden Harnwegsinfektion muss eine geeignete antibakterielle Therapie eingeleitet werden. Bei der Anwendung von Vesoxx bei Kindern und älteren Patienten sowie bei Patienten mit obstructiven Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, eingeschränkter Leber- oder Nierenfunktion, Hiatushernie/gastroösophagealem Reflux, einer autonomen Neuropathie oder kognitiven Beeinträchtigungen ist Vorsicht geboten. Falls es bei einem Patienten zu anticholinergen Ereignissen mit psychiatrischen Beschwerden und Auswirkungen auf das Zentralnervensystem kommt, sollte ein Absetzen des Arzneimittels in Betracht gezogen werden. **IA:** Die anticholinerge Wirkung von Oxybutynin wird durch die gleichzeitige Anwendung von anderen anticholinergen Arzneimitteln verstärkt. Vorsicht bei Patienten, die Arzneimittel anwenden, welche eine Ösophagitis verursachen oder verschlimmern können (z. B. Bisphosphonate). Wechselwirkungen mit CYP3A4-Inhibitoren (z. B. Ketoconazol oder Erythromycin) können nicht ausgeschlossen werden. **SS/St:** Anwendung während der Schwangerschaft nur wenn klar notwendig. Anwendung während der Stillzeit nicht empfohlen. **UAW:** Unter anderem Mundtrockenheit, Somnolenz, Obstipation, kognitive Störungen, Schwindelgefühl, Akkommodationsstörung, Hypohidrose, Schmerzen an der Instillationsstelle, Harnwegsinfektion. **P:** Karton mit 100 Fertigspritzen **Abgabekat.:** B. **Zulassungsinhaber:** Melisana AG, Zürich. **Stand:** Februar 2023. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Fachinformation unter [www.swissmedinfo.ch](http://www.swissmedinfo.ch).